

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein schönes Ferienbuch!

Blumen des Frühlings

Für die Jugend erzählt und gezeichnet von

W. Schneebeili

Professor am Lehrerseminar Marienberg in Rorschach.

40 in Vierfarbendruck reproduzierte
farbige Zeichnungen.

Die Presse urteilt:

Das «St. Galler Tagblatt» schreibt:

Kürzlich ist im Verlage von E. Löpfle-Benz in Rorschach ein reizendes Büchlein erschienen «Blumen des Frühlings», für die Jugend erzählt und gezeichnet von W. Schneebeili. Der Verfasser will bei der Jugend die Freude an den Blumen in Wald und Feld mehren und stärken, und den Sinn für die Lieblichkeit und das kurze Dasein all dessen, was bald bescheiden, bald prangend sich dem Auge bietet, wecken. Sehr zu begrüßen ist, daß Schneebeili bei seinen Schilderungen stets beim Natürlichen, dem einzig Schönen, bleibt, und jede Süßlichkeit, die man nur zu oft in die Wahrheit der Natur zu mischen pflegt, vermeidet. Er setzt sich auch für den Pflanzenschutz ein, spricht vom Binden des Blumenstraußes und weckt mit seiner Darstellung des Erwachens der Blumen die Lust zum Wandern und zum Suchen nach den Geheimnissen, die im warmen Sonnenlicht und Frühlingswind sich vollziehen.

In schönen Bildern, die im Druck sehr gut gelungen sind, sehen wir alle Frühlingsblumen vor uns. Diese werden in kleinen Betrachtungen dem Beschauer nähergebracht. Wir bewundern aufs neue, wie fein der Künstler Farben und Gestalten wiederzugeben verstanden hat. Möge das Büchlein recht weite Verbreitung finden, denn es ist auch von wirklich erzieherischem Werte. St.

Preis Fr. 4.—.

Druck und Verlag: E. Löpfle-Benz, Rorschach.

GRAND CAFÉ

OPERA

ZÜRICH beim Stadttheater ZÜRICH

das moderne, großzügige alkoholfreie Café
mit Treffpunkt der Künstler

Wer auf Qualität achtet...
raucht **24er-Tabake**

40 mild **blau** 40 extra mild **gelb** 35 kräftig **rot**



Sinds die Augen
geh zu **Ruhnke**
ZÜRICH Bahnhofstr. 98

Krampfadern- strümpfe

Neuhelt «ohne Naht»
Bein-, Umstandsbinden
Glycerinspritzen etc.
Chirurgische und hygien.
Bedarfsartikel. Preisliste auf
Wunsch. **F. KAUFMANN,**
Sanitätsgeschäft, ZÜRICH,
Kasernenstraße 11.

Fort mit Korkstiefeln



Beinverkür-
zung ausge-
glichen. Gang
elastisch, be-
quem und
leicht, jeder
Ladenstiefel,
auch Halb-
schuh, ver-
wendbar. Gratisbroschüre Nr.
9 senden «Extension», Frank-
furt a. M., Eschenheim. Zweig-
niederlassung Zürich 7, Rütli-
straße 4 (Römerhof). — Wir
warnen vor Nachahmungen.
Fachärztliche Leitung.

Lohnend

ist das Werben von
Nebenspalter-Abonnenten.
Seine Haltung und sein
Inhalt wird allseits aner-
kannt, seine Einführung
auch in Familien ist des-
halb erleichtert. Wir nen-
nen Ihnen die Bedingun-
gen, wenn Sie für diese
Nebenbeschäftigung Inter-
esse haben. — Verlangen
Sie Auskunft vom **Nebel-
spalter-Verlag, Rorschach.**



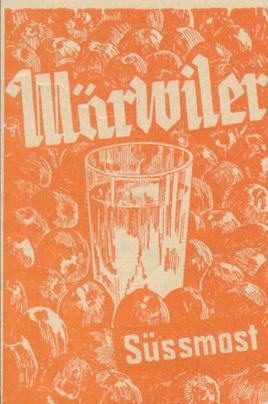
Jeder
TIP-TOP
ist tip-top

ERKA



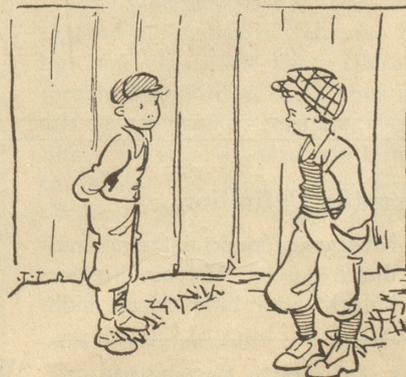
milder und gehaltvoller
MANILA-STUMPEN

gut
essen



Das ist Qualität

Telephon 55.104 Märwil



«Wen hast Du lieber, den Vater oder
die Mutter?»
«Den Vater habe ich am liebsten.»
«Warum?»
«Weil er so selten zuhause ist!»

Lord-agsavisen, Norwegen